

Baubeginn auf der höchsten Baustelle Niederbayerns

Bayerischer Wald-Verein baut ein neues Schutzhaus auf dem Falkenstein

Von Susanne Ebner

Lindberg/Falkenstein. Mit dem symbolischen Spatenstich starteten die Arbeiten auf dem Großen Falkenstein. Auf 1315 Metern Höhe entsteht hier das neue Schutzhaus mit Blick über den Bayerischen Wald. Die Penzkofer Bau GmbH aus Regen verwirklicht das außergewöhnliche Projekt im Auftrag des Bayerischen Wald-Vereins. Wald-Vereins-Präsident Helmut Brunner und viele weitere Ehrengäste kamen zum Baustart auf den Gipfel.

Das neue Schutzhaus ist kein alltägliches Bauvorhaben. Das machten beim Spatenstich alle Redner deutlich. Das bestehende Schutzhaus auf dem Falkenstein ist in die Jahre gekommen. Es wurde 1932 errichtet, vor mehr als 40 Jahren erweitert und hätte nun dringend generalsaniert werden müssen. Weil eine Sanierung aber fast genau so viel gekostet hätte, entschied sich der Bayerische Wald-Verein für den Neubau. Im Erdbe-



Viele Ehrengäste und Projektbeteiligte kamen zum symbolischen Spatenstich auf den Falkenstein. Foto: Ebner

schoss des lang gezogenen, rechteckigen und unterkellerten Baus entsteht die neue Gaststube für bis zu 85 Gäste samt Küche und Nebenräumen. Im Obergeschoss sind zehn Vierbett-Zimmer mit insgesamt 40 Betten, Waschräume sowie eine kleine Betriebsleiterwohnung für den Hüttenwirt geplant. „Das Schutzhaus wird schlicht und geradlinig, bekommt aber auch besondere Elemente wie ein sechs Meter langes Panoramafenster Richtung Süden oder ein Obergeschoss, das baulich teilweise etwas abgesetzt wird und optisch wirkt, als ob es über dem Tal schweben würde“, erklärte Projektsteuerer Max Weber das Konzept.

Die komplette Fertigstellung ist für Herbst 2019 geplant. Das alte Schutzhaus bleibt in der Bauzeit geöffnet. Es wird erst abgerissen, wenn der Neubau fertig ist. Rund 1,6 Millionen Euro soll das neue Schutzhaus kosten. Den Löwenanteil finanziert der Bayerische Wald-Verein, für 30 Prozent der Kosten gibt's Fördermittel vom Freistaat, 100 000 Euro übernimmt der Landkreis Regen, weitere 100 000 Euro will der seit Monaten sehr aktive Förderkreis Schutzhaus Falkenstein aufbringen. Knapp 80 000 Euro kamen beim Förderkreis bis heute schon zusammen, durch Spenden sowie durch Aktionen wie Benefizkonzerten.